
Fachlehrplan

Kollegs, Jahrgangsstufe I – Spanisch (2. Fremdsprache, fortgeführt)

(fünfstündig, ca. 135 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

Der Jahrgangsstufe I am Kolleg kommt als Einführungsphase der Oberstufe die Aufgabe zu, die Schülerinnen und Schüler auf den nötigen Kenntnis- und Kompetenzstand für die zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen II und III) zu bringen. In der Stundentafel sind für den Unterricht im Fach Spanisch fünf Wochenstunden vorgesehen. Die Stundenzahl kann dabei um eine Profilstunde erhöht werden. Deshalb weist der Lehrplan verpflichtende Inhalte für fünf Wochenstunden aus; die aufgeführten Addita stellen wichtige Ergänzungen dar, die behandelt werden sollen, wenn die sechste Wochenstunde zur Verfügung steht.

Die Umsetzungshinweise für Jahrgangsstufen II und III am Ende des Dokuments sind zu beachten.

Hinweis: In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im zeitlichen Umfang einer Woche fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen relativ einfache, von Muttersprachlern unter weitgehend realistischen Bedingungen (auch mit Hintergrundgeräuschen) mit mäßiger Geschwindigkeit gesprochene Hör- und Hörsehtexte in alltäglichen Kommunikationssituationen (z. B. Familie, Schule, Reiseberichte, Bewerbungsgespräche) mit vorwiegend bekanntem

Wortschatz, und entnehmen diesen gezielt wichtige Details (z. B. Telefonate bzw. Sprachnachrichten, Ansagen in öffentlichen Gebäuden, Wetterbericht, Filmclips etc.).

- entnehmen akustischen und visuellen Elementen (Intonation, Gestik, Mimik, Tonfall) Informationen, die das Hör-/Hörsehverstehen unterstützen.
- erschließen sich auch unbekanntes Wortschatz. (**Additum**)

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen klar strukturierte und auch etwas längere, ggf. authentische Texte zu alltäglichen bzw. auch landeskundlich interessanten Themen (z. B. zu den Sehenswürdigkeiten Madrids) global und in wichtigen Details.
- Entnehmen Texten zu vertrauten Themen (z. B. Fahrplänen, persönlichen Mitteilungen, Startseiten von Webauftritten von Städten, Artikeln aus Jugendzeitschriften und Infobroschüren etc.) gezielt Informationen.
- Erschließen sich Texte teilweise selbständig, ggf. mithilfe bildlicher und grafischer Elemente, später auch mithilfe des zweisprachigen (Online-)Wörterbuchs.
- erschließen sich auch unbekanntes Wortschatz. (**Additum**)

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen vertraute und häufig vorkommende Kommunikationssituationen (z. B. Begrüßung, Vorstellung, Gespräche über die eigene Herkunft, Hobbies, Schulalltag, Einkauf etc.) in sprachlich angemessener Form, indem sie einfache Fragen stellen und antworten, Bitten äußern, Anweisungen geben, Vorschläge machen, Vermutungen anstellen, Zustimmung und Ablehnung zum Ausdruck bringen.
- äußern sich in einfacher Weise zu Befindlichkeiten und Gefühlen, Vorlieben und Wünschen, Gewohnheiten und Plänen.
- beschreiben weitgehend frei mit einfachen, zusammenhängenden Sätzen Bilder mit Personen, Gegenständen und Alltagssituationen.
- erzählen und berichten Handlungen und Ereignisse, auch in der Vergangenheit.

- äußern sich in kleinen Vorträgen bzw. Präsentationen mithilfe von Notizen und ggf. unter Verwendung digitaler Präsentationsformen zu Themen aus dem eigenen Interessensbereich und Lebensumfeld.
- wenden erste Umschreibungs- und Gesprächsstrategien an.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen einfache deskriptive, narrative und erste argumentative Texte zu vertrauten Themen (z. B. Blogeintrag, Dialoge, E-Mails, Chatbeiträge, Postkarten aus dem Urlaub etc.), auch über vergangene Erlebnisse sowie Zukunftspläne (auch im Hinblick auf das Berufsleben).
- berücksichtigen grundlegende formale Regeln, achten beim Erstellen der Texte auf die der jeweiligen Kommunikationssituation angemessenen Gestaltungskriterien (korrekter Adressaten- und Themenbezug) sowie einen sinnvollen und klar gegliederten Aufbau der Texte, auch unter Verwendung einfacher Konnektoren.
- überwinden Formulierungsschwierigkeiten unter Anleitung (Paraphrasierung, Wortartwechsel, Synonyme/Antonyme etc.) und später zunehmend selbständig (ggf. unter Zuhilfenahme geeigneter Hilfsmittel).
- schreiben auf der Grundlage ihrer Kenntnisse der orthographischen Regeln (z. B. Groß-/Kleinschreibung, Akzentsetzung) sowie der Zusammenhänge von Lautung und Schreibung (z. B. Unterscheidung « ll »/« l » sowie « rr »/« r ») die gelernten und z. T. auch neue Vokabeln richtig. Dabei verwenden sie das dem Spanischen eigene Graphem « ñ » sowie die vom Deutschen abweichenden Satzzeichen ¿, ¡, "...” sowohl handschriftlich als auch bei der elektronischen Textverarbeitung korrekt.
- organisieren ihren eigenen Schreibprozess.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- dolmetschen in alltäglichen Kommunikationssituationen mit eher einfachen sprachlichen Mitteln (z. B. Einkaufen, Wegbeschreibungen, Bestellung im Lokal, Wiedergabe von Filminhalten etc.).
- übertragen auch etwas längere Inhalte und Mitteilungen aus dem Alltagsleben situations- und adressatengerecht vorwiegend aus dem Deutschen ins Spanische in

mündlicher und schriftlicher Form (z. B. Beiträge aus Internetforen, Freizeitangebote einer Region; Urlaubsprogramme).

- kompensieren ggf. sprachliche Defizite auf einfache Weise z. B. durch Verwendung von Synonymen und Antonymen oder setzen gezielt Strategien der Umschreibung ein.
- berücksichtigen bei der Sprachmittlung grundlegende kulturelle Unterschiede, z. B. beim Bezahlen im Restaurant oder bei Schulnoten.

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für diese Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und Themen einen etwas erweiterten Wortschatz im Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen und vertrauten Situationen situations- und adressatengerecht an.
- äußern sich in einfachen routinemäßigen Alltagssituationen sachlogisch und chronologisch weitgehend korrekt durch die Verwendung
 - wichtiger deiktischer Adverbien wie *hoy, ayer, aquí, allí*.
 - der Verbalkonstruktion *acabar de*.
 - der Adverbien *muy* und *mucho* sowie der Zeitadverbien *nunca, a veces, siempre*.
 - der Verben *ir/venir – saber/poder*.
 - von strukturierenden satzverknüpfenden Adverbien und Konjunktionen (*primero, después, también/tampoco, pero, entonces*).
- geben Begründungen (*porque, por eso*) und drücken eine Absicht (*ir a + infinitivo*) bzw. einen Zweck aus (*para + infinitivo*); äußern ihre Meinung, eigene Vorschläge, Wünsche, Vorlieben bzw. Abneigungen (*querer, preferir, gustar + infinitivo; pienso/creo que*) sowie Verpflichtungen (*tener/hay que*).

- verstehen und verwenden aktiv
 - die Grundzahlen bis 1.000.000, die Ordnungszahlen bis *quinto* und Jahreszahlen.
 - die Mengenangaben (*un poco*, Mengenangaben mit der Präposition *de*)
 - einen Paraphrasierungswortschatz zur Umschreibung (*es algo que, es una persona/cosa que, es el sinónimo de, significa*).
 - für die Kommunikation in alltäglichen Situationen und im Unterricht notwendige Formen des *condicional* (z. B. *podría, me gustaría*).
 - erste Gesprächswörter (z. B. *bueno, vale, pues*) zur Aufrechterhaltung der Kommunikation.
 - mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen sowie grundlegende Operatoren und *frases en clase*.
 - Redemittel zur Bildbeschreibung (z. B. *en la foto hay, en primer plano/al fondo; en el centro se puede ver*).
 - einzelne für die Kommunikation wichtige Lateinamerikanismen (z. B. *lindo, computadora, celular, plata*).
- erlernen einen grundlegenden Wortschatz der Themenbereiche Alltag, Familie, Schule, Wohnen, Kleidung, Freizeit, Reisen, Essen.
- verwenden in begrenztem Umfang einen individuellen Wortschatz, der sich an ihren Interessen und ihrer persönlichen Lebenssituation orientiert (z. B. Ferien, Hobbies, Freunde, Wohnen).
- verfügen über erste Einsichten in die Wortbildung (z. B. Substantivierung mit *-ción, -dad*; Adverbbildung mit *-mente*).
- beschreiben Statistiken und Diagramme. (**Additum**)
- wenden Prozentzahlen und Brüche an. (**Additum**)

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist das Wiederholen und Üben der einzelnen Phänomene in angemessenen Abständen, auch in den darauffolgenden Jahrgangsstufen unabdingbar. Alle Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte, setzen diese zueinander in Beziehung, geben Besitzverhältnisse und Mengen an:
 - grundlegende Konjunktionen (*y/e, o/u, pero, porque*) und Präpositionen (*a, de, con, en*)
 - Verschmelzung des bestimmten Artikels mit den Präpositionen *a* und *de*
 - Präpositionen des Ortes
 - Relativpronomen *que* und *donde*
 - Substantiv; bestimmter und unbestimmter Artikel
 - Pluralbildung
 - Gebrauch von *ser, estar* und *hay*
 - Indefinitpronomen (*algo, alguien*)
 - Adjektiv: Stellung hinter dem Substantiv, verkürzte Form bei Voranstellung (*gran, buen, primer, tercer*)
 - Adverbien *muy* und *mucho*
 - Bildung und Verwendung der Adverbien auf *-mente*
 - Negation: *no, nunca, tampoco, nada, nadie*
 - Komparativ; *tan(to)...como*, Superlativ, ggf. auch mit *-ísimo*
 - *pronombres tónicos*: Subjektpronomen und Objektpronomen (inklusive *conmigo, contigo*)
 - Formen des *pronombre átonico*: *complemento directo* (auch bei *ayudar*) und *complemento indirecto* (auch bei *preguntar* und *pedir*, Stellung beim konjugierten Verb, Infinitiv, bejahten Imperativ und *gerundio*)
 - Possessivbegleiter
 - Demonstrativpronomen und -begleiter (*este, ese, aquel*)

- treten mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten Fragen, äußern Bitten und Aufforderungen, geben einfache Äußerungen anderer wieder über bereits Genanntes und vermeiden Wiederholungen:
 - Aussagesatz
 - Interrogativpronomen und Fragesatz
 - bejahter Aufforderungssatz im *imperativo* (2. Person Singular und Plural ; auch unregelmäßige Formen)
 - erste Anwendungsbereiche der indirekten Rede bzw. Frage ohne Zeitenverschiebung
- beschreiben Handlungen/Abläufe in der Gegenwart und Vergangenheit, erzählen Erlebnisse linear und drücken Zukunftspläne aus:
 - Präsensformen der regelmäßigen Verben (inkl. orthographischer Besonderheiten) sowie wichtige unregelmäßige Verben (*ser, ir, estar*; 1. Person von *saber, tener, hacer, (pro-)poner, salir, decir, venir, dar*; Verben mit *-zco*) und Gruppenverben (*e/ie; e/i; o/ue*; auch *jugar*)
 - *perfecto simple (indefinido)*: Verwendung zum Erzählen von Handlungen in einem abgeschlossenen Zeitabschnitt; regelmäßige Formen (inkl. orthographische Besonderheiten) sowie wichtige unregelmäßige Verben (*ser, ir, estar, hacer, decir, querer, tener, (pro-)poner, poder, saber, dar, ver*)
 - Umschreibung des Futurs mit *ir a + infinitivo (futuro inmediato)*
 - Verlaufsform: *estar + gerundio*
 - Reflexiver Gebrauch von Verben (Bildung, Stellung der Reflexivpronomen)
 - *ser/estar* bei bestimmten Adjektiven (Bedeutungsunterscheidung) (**Additum**)
 - *imperfecto (Additum)*

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- artikulieren die für das Spanische spezifischen Laute korrekt und sprechen auch einfache unbekannte Worte korrekt aus.
- artikulieren und betonen auf Satzebene, aber auch schon in etwas größeren Satzzusammenhängen klar und verständlich.
- lesen unter Beachtung der Ausspracheregeln bekannte und einfache unbekannte Texte sinntragend vor.

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind vertaut mit den geographischen Grundzügen sowie der Vielfalt des spanischen Sprachraums und der Bedeutung des Spanischen als Weltsprache.
- verhalten sich im Kontakt mit Angehörigen des spanischen Sprachraums situationsangemessen, indem sie Gruß- und Anredeformeln (*hola, buenos días, ¿qué tal?*), Höflichkeitsformeln (z. B. *tutear* bzw. *tratar de usted*, Verwendung des Vornamens bzw. Anrede mit *señor/a*) und wichtige nonverbale Ausdrucksweisen (z. B. *besitos* zur Begrüßung) verwenden.
- vergleichen den Alltag und die Lebenswelt in Deutschland und Spanien (bzw. Hispanoamerika) und nehmen kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede (wie z. B. Öffnungs- und Essenszeiten) bewusst wahr.
- zeigen Verständnis, Empathie und Toleranz in der Auseinandersetzung mit den kulturellen Eigenheiten des spanischen Sprachraums, erkennen Vorurteile bzw. Klischees und nutzen dabei bewusst Vorerfahrungen aus ihrer privaten und beruflichen Lebenswelt.
- Vergleichen soziale und kulturelle Gegebenheiten: (**Additum**)

3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen zur Erschließung von Texten sprachliche und außersprachliche Entschlüsselungshilfen z. B. Internationalismen, deutsche Fremdworte, Ableitungen aus dem Englischen, Wortfamilien, Bilder, Diagramme und unter Anleitung das zweisprachige Wörterbuch.
- erfassen den Inhalt eher einfacher dialogischer, erzählender und berichtender Lese-, Hör- bzw. Hörsehtexte.
- beantworten und stellen Fragen zum Global- und Detailverständnis von Texten und fassen unter Verwendung elementarerer Begriffe zur Textarbeit die Inhalte auf einfache Weise zusammen.

- verfassen einfache Texte und Geschichten, auch in digitaler Form (unter korrekter Eingabe der diakritischen Zeichen) über Erlebtes oder Erfundenes und erzählen einfache Handlungsabläufe nach, verwenden dabei einfache Konnektoren (*primero, después, al final*).
- entnehmen einfachen, ggf. didaktisierten Filmsequenzen wesentliche Informationen.
- beschreiben Personen aus fiktionalen Texten z. B. deren Vorlieben, Abneigungen.
- äußern bei der Auseinandersetzung mit Texten ihre eigenen Eindrücke und Gefühle (Gefallen, Missfallen, Interesse) in einfacher Weise.
- gestalten kreativ Texte nach Vorgaben bzw. Impulsen (Bilder, Fotos, Schlüsselwörter etc.) oder gestalten sie um.
- simulieren vertraute Kommunikationssituationen und übernehmen dabei zugeteilte Rollen.
- beschreiben grundlegende Charakterzüge von Personen und Bezüge zwischen den Protagonisten in fiktionalen Texten. **(Additum)**
- erfassen den Inhalt von authentischen Film-Materialien. **(Additum)**

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden individuell geeignete Strategien zum Wiederholen und Erlernen von Wortschatz und Grammatik sowie Methoden der Selbstkorrektur an.
- nutzen (zunehmend) selbständig Zusatzmaterialien und Medien (Apps, Lernvideos und -programme) für den eigenen Lernprozess.
- nutzen das zweisprachige Wörterbuch, auch Online-Wörterbücher zur Erschließung und Erstellung von Texten und gehen kritisch mit diesen Medien um.
- sammeln und werten Informationen aus leicht verständlichen Quellen zu eng begrenzten Themen aus und gehen dabei kritisch mit den Quellen um.
- stellen Querbezüge zum Englischen oder anderen Fremdsprachen her und nutzen diese.
- erschließen Sprachmaterial zum Teil aus dem situativen Kontext sowie aufgrund ihres Weltwissens bzw. ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen.
- bereiten sich fachadäquat und systematisch auf Leistungserhebungen vor.
- nutzen Strategien für Rezeption und Produktion. **(Additum)**

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der spanischen Sprache und Kultur auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Feste und Traditionen:
- Begrüßungsrituale, Jahresablauf und wichtige Feste (Weihnachten, Ostern) in Spanien und spanischsprachigen Ländern, Esskultur und typische Speisen (z. B. verschiedene *tapas*, *pan con tomate*, *pescaíto frito*, *paella* etc.)
- Alltag und persönliches Umfeld:
- Leben, Wohnen, Familie und Herkunft, Tagesablauf, Einkauf, Kleidung
- Hobbys/Freizeitgestaltung, z. B. Sportarten, Musik, Mediennutzung, Kino, Freundeskreis, z. B. gemeinsame Vorlieben, Verabredungen
- Schulalltag, z. B. Stundenplan, Fächer (auch im Vergleich zu Deutschland) und Ferien
- Wetter
- Grundzüge des spanischen Sprachraums: spanischsprachige Länder, Spanisch als Weltsprache
- Kenntnisse der Geografie Spaniens (Lage, Meere, Gebirge, wichtige Regionen und Städte mit Sehenswürdigkeiten)
- Autonome Regionen und offizielle Landessprachen Spaniens
- Reisen/Unterwegssein in Spanien:
- typische Reisesituationen (am Flughafen/Bahnhof, im Hotel), Wegbeschreibung, Reiseplanung
- erste Einblicke in das maurische Erbe in Spanien
- Aufgreifen von aktuellen Anlässen z. B. kulturelle Veranstaltungen, Sportereignisse, politische Ereignisse
- bedeutende Persönlichkeiten aus Kunst, Musik, Sport und Zeitgeschehen

- Kunst, Kultur, Musik, ggf. Literatur: Begegnung mit aktueller Unterhaltungsmusik, Videoclips, Comics (z. B. *Mafalda*), Architektur (z. B. *Mezquita* in Córdoba; *Alhambra* in Granada), einfache Gedichte
- Sprachreflexion:
 - Satzstellung im Spanischen, erste Parallelen und Unterschiede zum Wortschatz anderer Sprachen
 - ein weiteres spanischsprachiges Land (z. B. *Argentina* oder *Perú*) oder vertieftere Behandlung einer weiteren Region Spaniens (z. B. *Andalucía*, *Madrid*) (**Additum**)

Umsetzungshinweise

GeR-Niveaustufen am Kolleg

| | | |
|---------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| Jahrgangsstufe I | A2+ | |
| | grundlegendes Anforderungsniveau | erhöhtes Anforderungsniveau |
| Jahrgangsstufe II | B1/B1+ | B1+/B2 |
| Jahrgangsstufe III | B2 | B2+/C1 |

Jahrgangsstufen II und III

Den Jahrgangsstufen II und III liegt grundsätzlich der gültige Lehrplan der Jahrgangsstufen 12/13 des Gymnasiums zugrunde. Die Differenzierung in grundlegendes Anforderungsniveau bzw. erhöhtes Anforderungsniveau (Leistungsfach) ist zu beachten. Am Ende von Jahrgangsstufe III bzw. Jahrgangsstufe 13 wird somit das GeR-Niveau B2 (gA) bzw. B2+/C1 (eA) ausgewiesen.

Es liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte, für das Ablegen der Abiturprüfung notwendige Inhalte und Kompetenzen, die ggf. aufgrund der Heterogenität der Lerngruppen an den Kollegs in Jahrgangsstufe I nicht oder nicht hinreichend behandelt wurden, zu identifizieren und aufzuarbeiten.

Um im Fach Spanisch am Ende von Jahrgangsstufe II des Kollegs das Erreichen des GeR-Niveaus B1/B1+ (gA) bzw. B1+/B2 (eA) sicherzustellen, ist bei allen Kompetenzen eine angemessene Progression zu verfolgen.

Dabei sind in den verschiedenen Lernbereichen besonders folgende Hinweise zu beachten:

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten: kontinuierliche Steigerung von z. B. Textlänge, Textkomplexität, Sprechgeschwindigkeit, Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellungen bzw. Reduzierung von Hilfestellungen, um die Fertigkeiten in den Bereichen Produktion, Rezeption und Sprachmittlung gemäß der GeR-Niveaustufe zu entwickeln

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: Erweiterung des allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes, Weiterentwicklung von Erschließungs- und Kompensationsstrategien

Grammatik: Erwerb folgender grammatikalischer Phänomene im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv (wo nicht anders angegeben)

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte etwas differenzierter, setzen sie zueinander in Beziehung und vergleichen sie:
 - der neutrale Artikel *lo* zur Substantivierung von Adjektiven
 - Stellung der Adjektive: Bedeutungsunterscheidung je nach Stellung
 - Konjunktionen mit *indicativo*: *después de que, hasta que, aunque*
 - Konjunktionen mit *subjuntivo*: *antes de que, para que, sin que*
 - Relativsatz mit *donde, lo que, el que, quien, cuyo* und *el cual* und Präpositionen
 - *subjuntivo* in Relativsätzen: gewünschte Eigenschaft und verneintes Bezugswort
 - Stellung von zwei Objektpronomen im Satz (inklusive der Form *se* des indirekten Objektpronomens)
 - absoluter Superlativ (*-ísimo*)
 - Weitere Vergleichsstrukturen, z.B. *de lo que; como si + imperfecto de subjuntivo*
 - *pasiva refleja, voz pasiva* und weitere unpersönliche Formen
 - Nebensatzverkürzungen mit *infinitivo, participio, gerundio*
- treten mit anderen Menschen in Beziehung, formulieren Aufforderungen und stellen Fragen:
 - Aufforderungssatz (bejaht und verneint, auch in der höflichen Form)
 - *presente de subjuntivo* sowie rezeptiv *perfecto de subjuntivo* nach Ausdrücken der Gefühlsäußerung, der Wertung, des Wunsches sowie nach verneinten Verben des Sagens und Denkens
 - der reale Bedingungssatz
 - die indirekte Rede zur Wiedergabe des *imperativo*
- berichten und erzählen über Vergangenes:
 - Wiederholung und Vertiefung des Gebrauchs der Vergangenheitszeiten
 - Formen und Verwendung des *pluscuamperfecto*
 - weitere unregelmäßige Verben und Gruppenverben (<e>/<ie> – <i>; <o>/<ue> – <u>) des *perfecto simple (indefinido)*

- Gegenüberstellung aller Vergangenheitszeiten (*pretérito indefinido/perfecto simple, pretérito perfecto/perfecto compuesto, imperfecto, pluscuamperfecto*)
- Zeitenfolge im Nebensatz mit *subjuntivo*
- indirekte Rede mit Zeitenverschiebung
- drücken Zukünftiges, Vermutungen und Hypothesen aus:
 - *futuro simple* sowie rezeptiv *futuro compuesto*
 - *subjuntivo* in temporalen Nebensätzen mit *cuando, mientras, hasta que*
 - *subjuntivo* in konzessiven Nebensätzen mit *aunque*
 - *condicional simple* und *condicional compuesto*
 - *imperfecto de subjuntivo* (Formen auf -se rezeptiv) und *pluscuamperfecto de subjuntivo* zum Ausdruck irrealer Bedingungssätze der Gegenwart und Vergangenheit

Aussprache und Intonation: Entwicklung einer zunehmend gefestigten und flüssigen Aussprache und Intonation

2 Interkulturelle Kompetenzen: Entwicklung der Anwendung des zunehmenden Orientierungswissens über Zielkulturen und Zielsprache sowie der Kompetenzen zur Reflexion, zum Perspektivenwechsel und ggf. zur Revision von (Vor-)Urteilen

3 Text- und Medienkompetenzen: Entwicklung der Kompetenzen zur Erschließung und inhaltlichen und sprachlich-stilistischen Analyse komplexerer literarischer und nicht-literarischer Texte sowie zur Erstellung eigener Texte

4 Methodische Kompetenzen: Entwicklung der Kompetenzen zur Verwendung von (digitalen) Hilfsmitteln, zur individuellen Erweiterung der Französischkenntnisse sowie zum adäquaten Einsatz von Strategien der mündlichen und schriftlichen Sprachrezeption und -produktion